



5. TAGESSEMINAR ZUR REK-ENTWICKLUNG

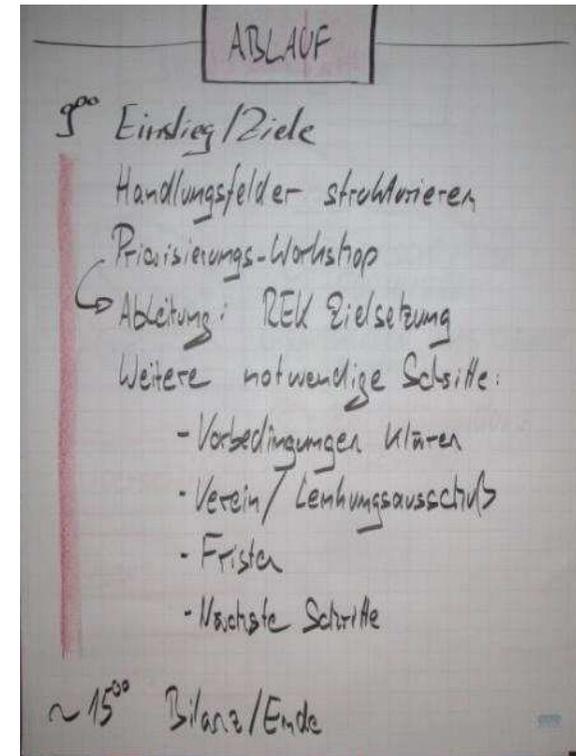
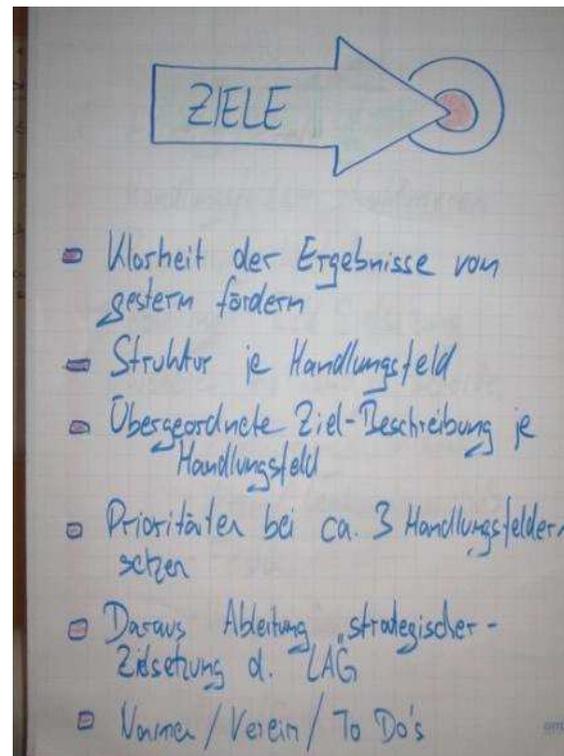
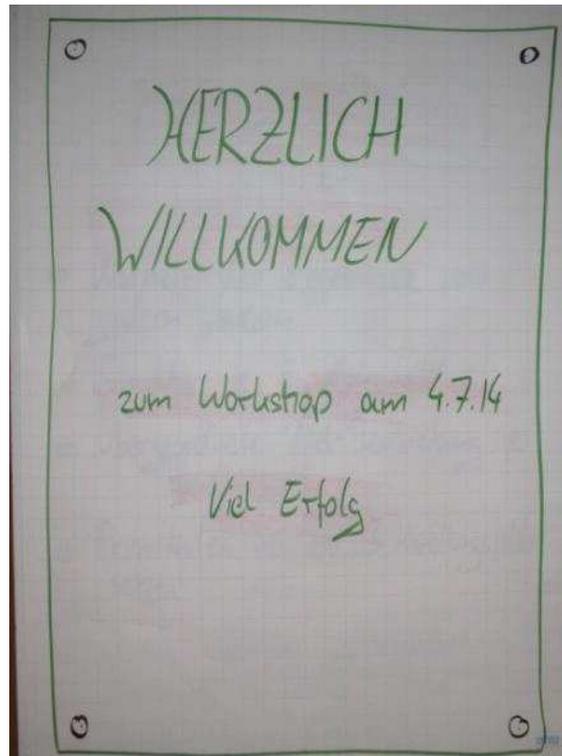
04. Juli 2014

Altes Stadttheater Eichstätt

MODERATOREN:

Markus Gebhardt
Simon Lugert

WILLKOMMEN, ZIELE UND ABLAUF



Arbeitsauftrag: Auswerten des Bürgerworkshops

Bsp. Demografie

Vorgehen:

① ÜBERSCHRIFTEN FORMULIEREN
(KENNZEICHNEN WAS GEBHT ZUSAMMEN)

② ZIELBESCHREIBUNG (KURZSATZ)

Überschriften

Übers...

Übersch...

DEMOGRAFIE

Ziel d. Handlungsfeldes:

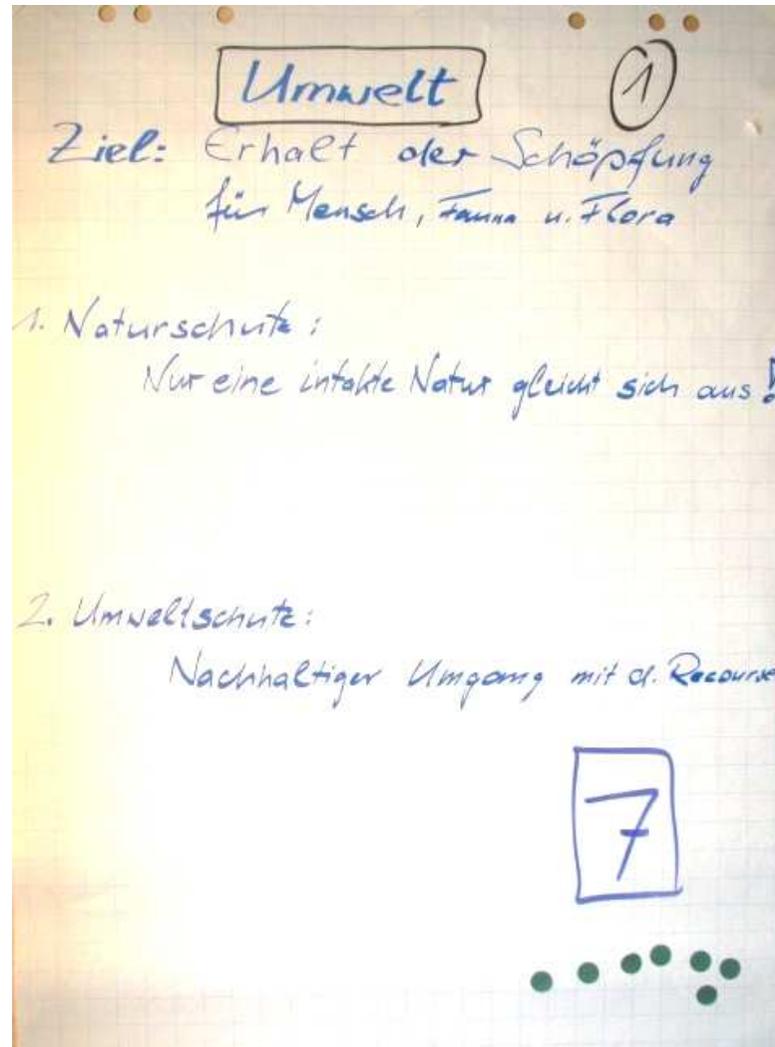
Überschriften | Kurze Zielbeschreibung

Überschriften | Kurz... -

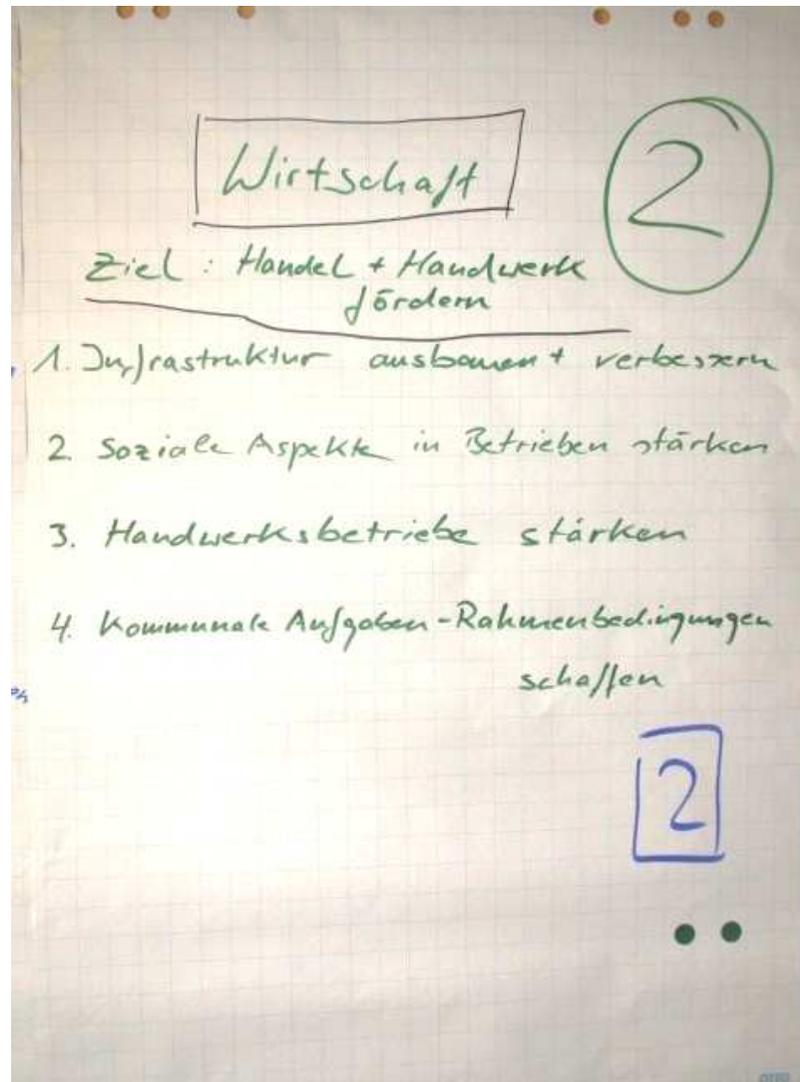
Überschriften | Kurz... -

Frei-Raum für
Prüfung

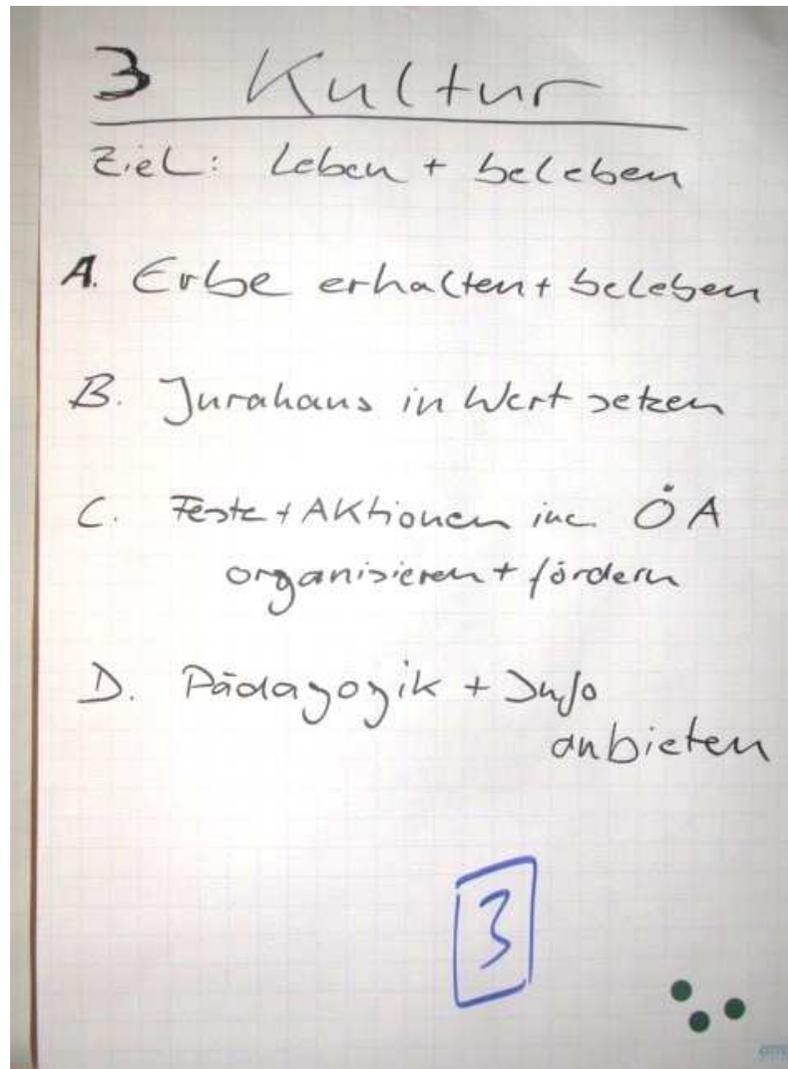
HANDLUNGSFELD 1: UMWELT



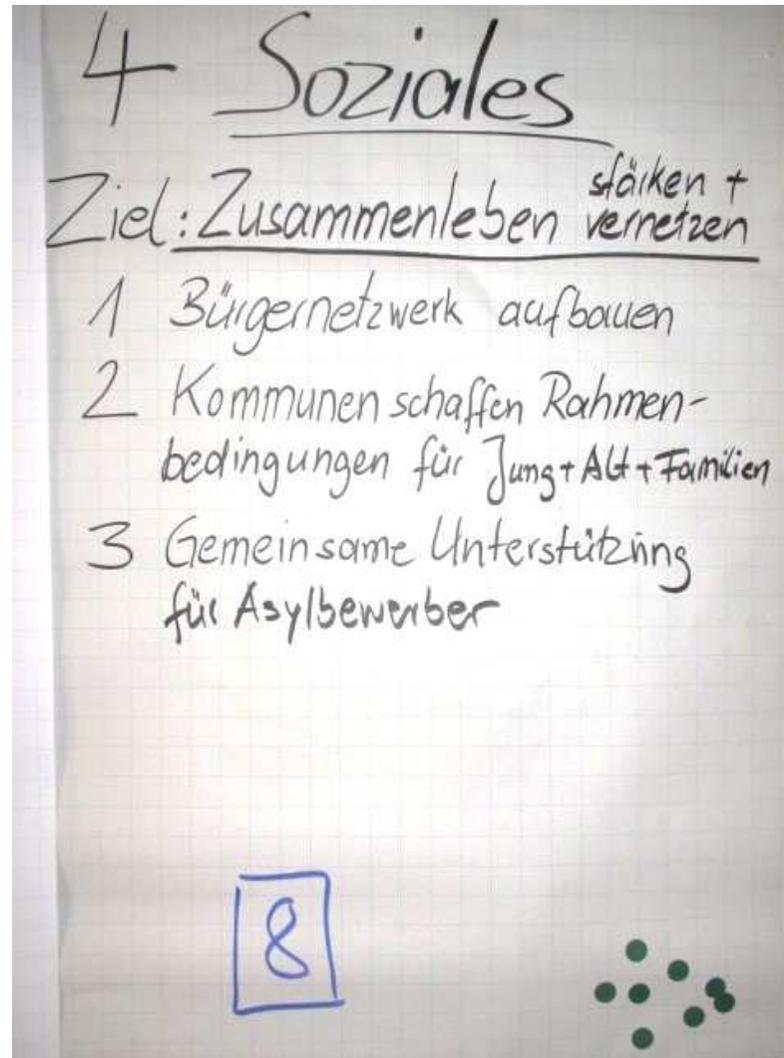
HANDLUNGSFELD 2: WIRTSCHAFT



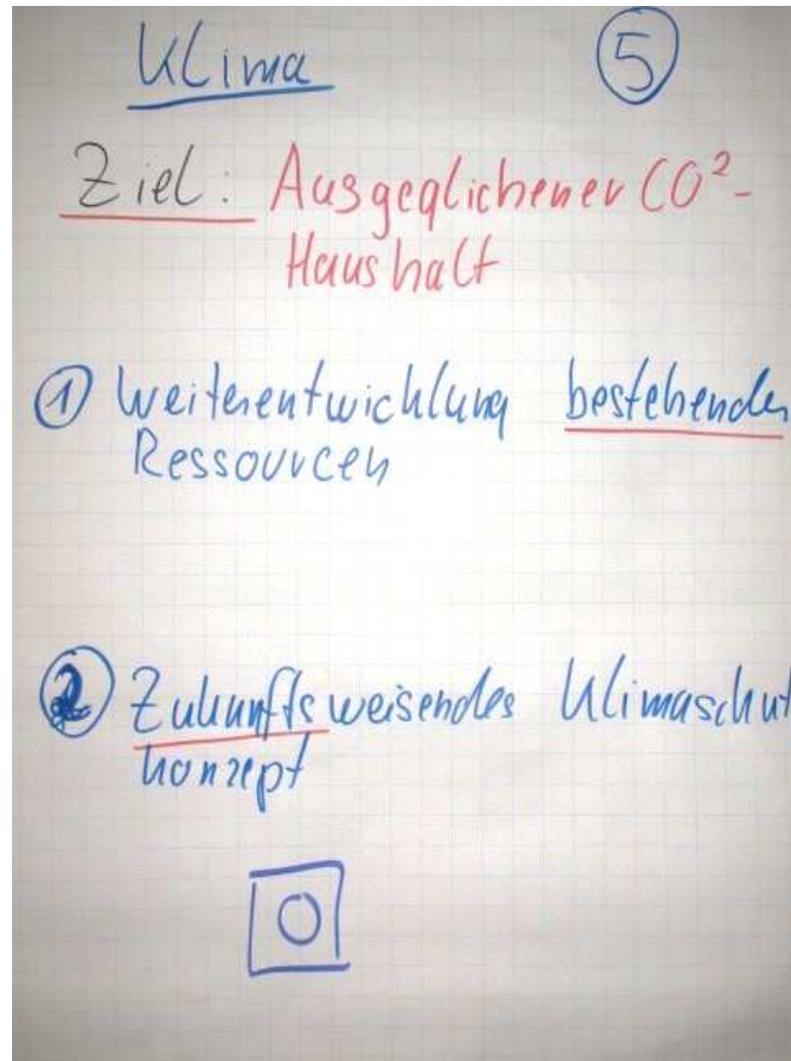
HANDLUNGSFELD 3: KULTUR



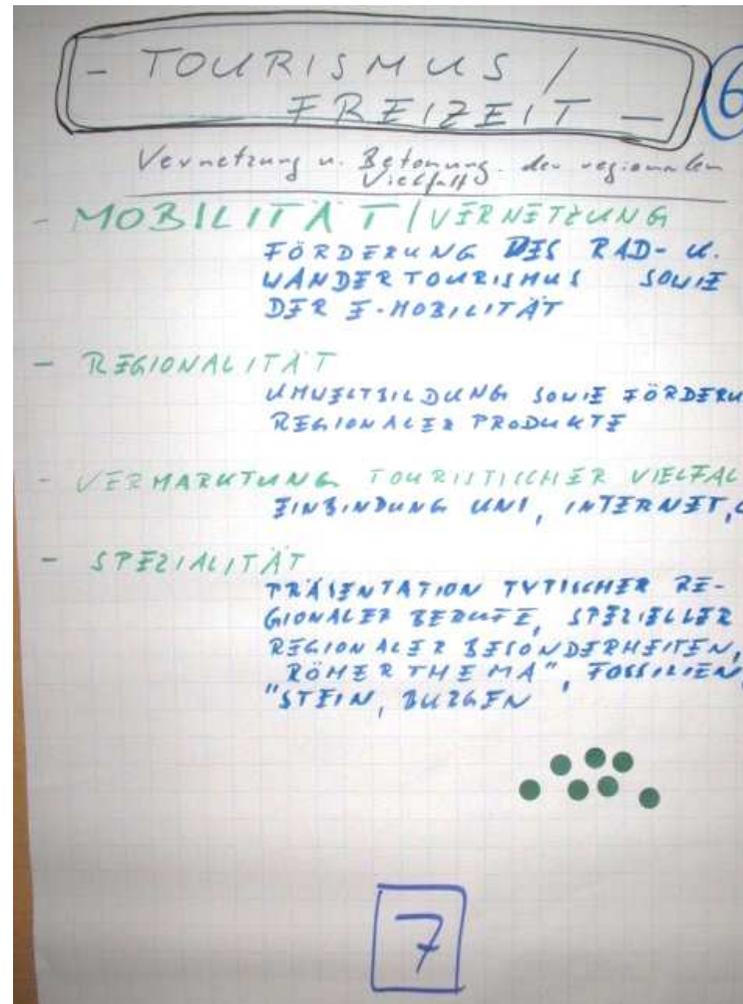
HANDLUNGSFELD 4: SOZIALES



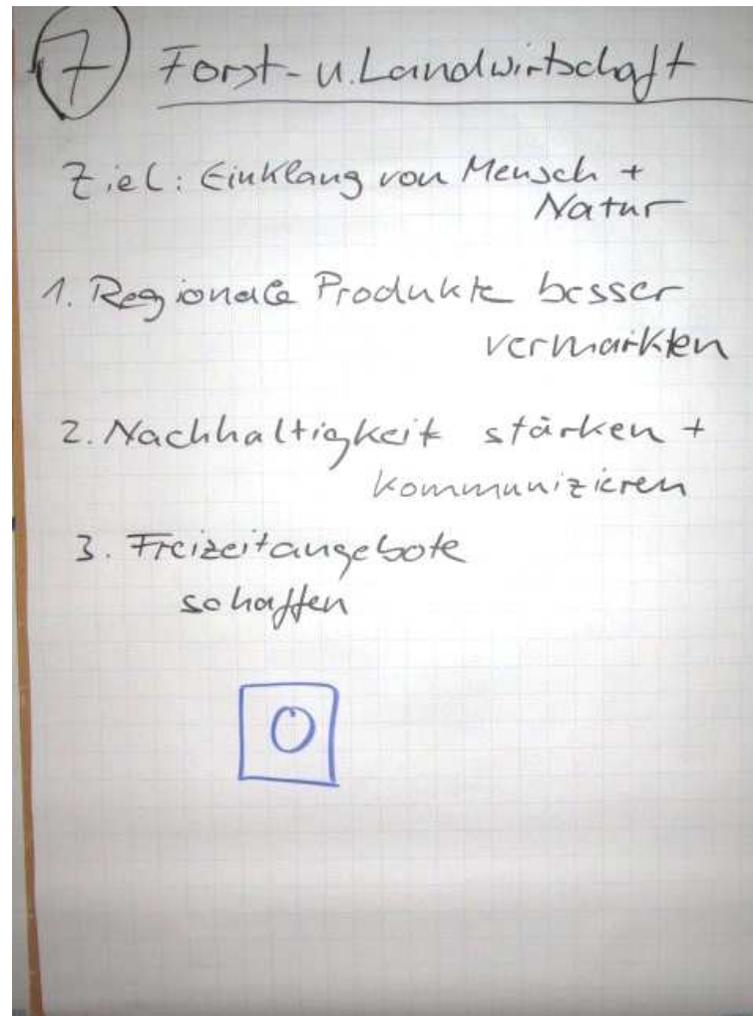
HANDLUNGSFELD 5: KLIMA



HANDLUNGSFELD 6: TOURISMUS / FREIZEIT



HANDLUNGSFELD 7: FORST- UND LANDWIRTSCHAFT



HANDLUNGSFELD 8: INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT (8)

Ziel: Synergien, Kostensparnisse u. Nachhaltigkeit durch gemeinsames und aufeinander abgestimmtes Handeln der Kommunen

Enge Kooperation im Bereich Beschaffung/Ausschreibung

- Synergieeffekte + Kostensparnis durch gemeinsame Ausschreibung/Beschaffung in den Bereichen: Verw., Feuerwehr, Bänke, Kläranlage, Wasserversorgung (Mengenmäßig - gemeinsame Nutzung)

Enge Kooperation im Bereich Verwaltung und Betrieb

- Synergieeffekte + Kostensparnis durch übergrifende Aufgabenverteilung (J.O.)

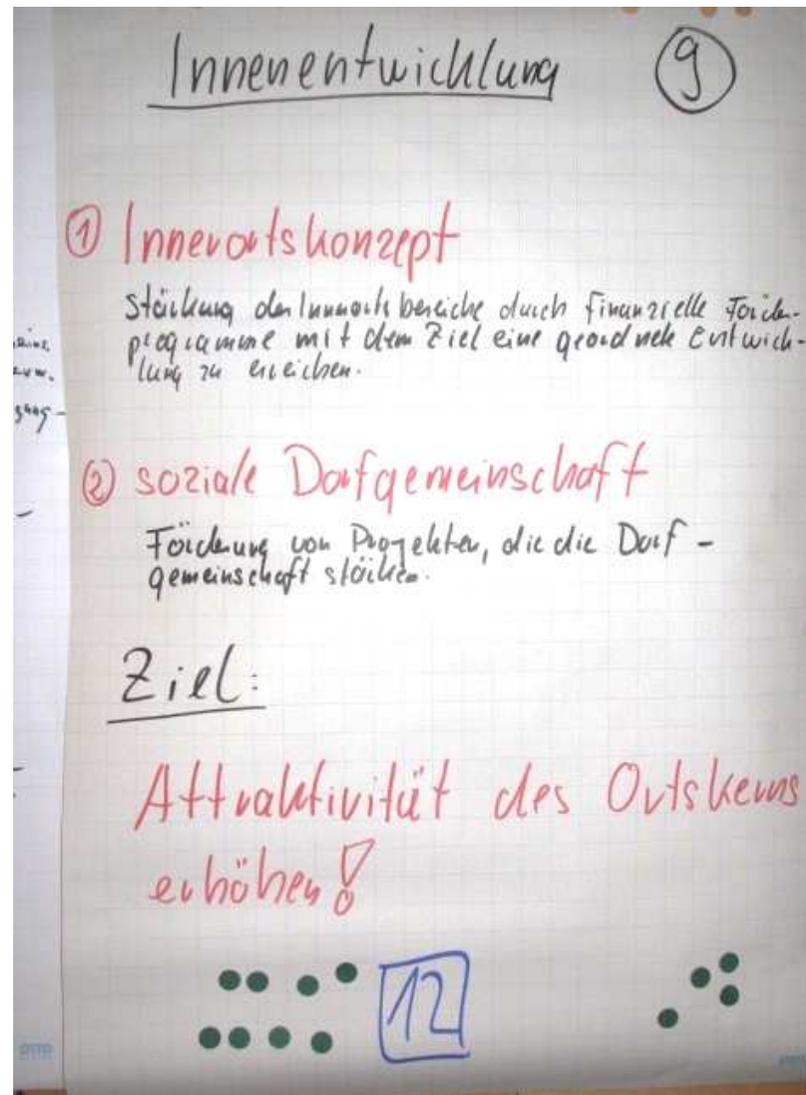
Enge Kooperation im Bereich Flächenmanagement (Nutzung / Vermarktung) ↳ auch Energieeffizienz

- Nachhaltigkeit und Synergie beim Flächenverbrauch / Flächennutzung (unter anderem Konzentrationsflächen, Ausgleichsflächen, Gewerbegebiete...) und gemeinsamen Energienutzungsplan

11 → zu **Mobilität** (13)

Überregionale Planung und Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur

HANDLUNGSFELD 9: INNENENTWICKLUNG

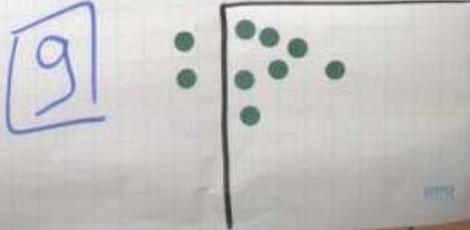


HANDLUNGSFELD 10: DEMOGRAFIE

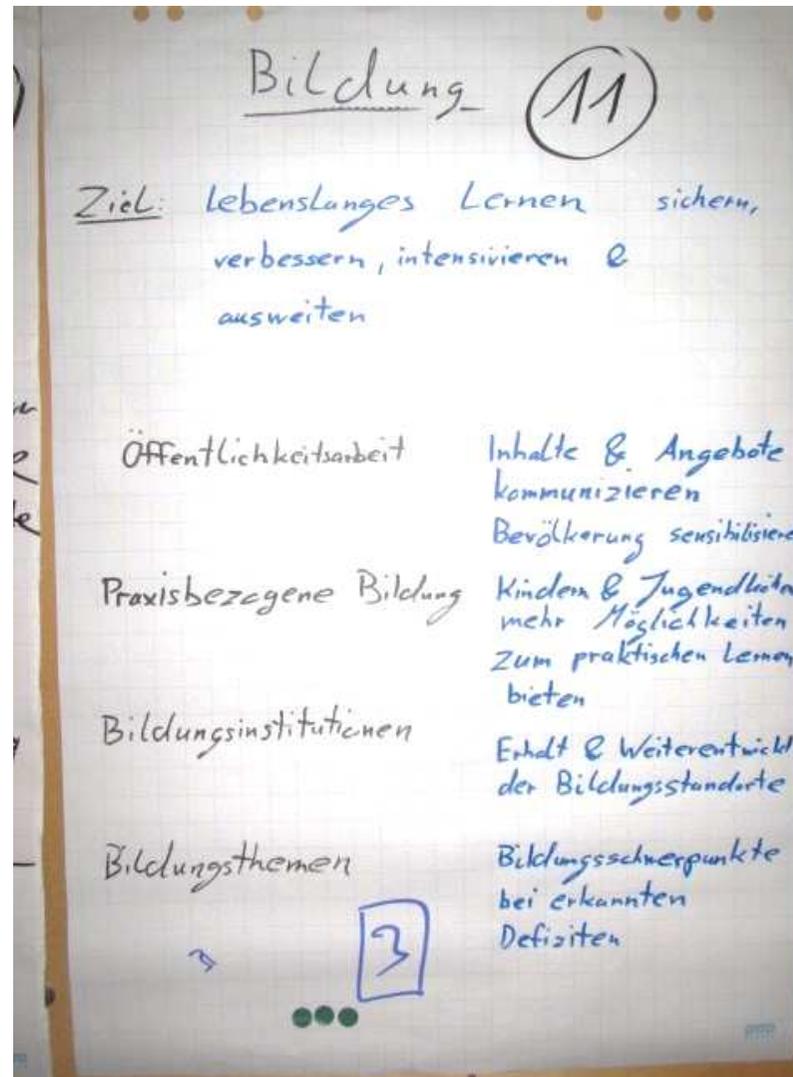
Ziel Demografie (10)

- Wohnen und Leben
 - Alternative Wohnformen fördern
 - Barrierefreiheit stärker ausbauen
 - Versorgung sichern z.B. Dorfläden fördern
- Aktivitäten und Treffpunkte
 - generationsübergreifende Treffpunkte wie Dorfgemeinschaftshäuser
- Hilfen
 - Förderung von Unterstützung im Alltag

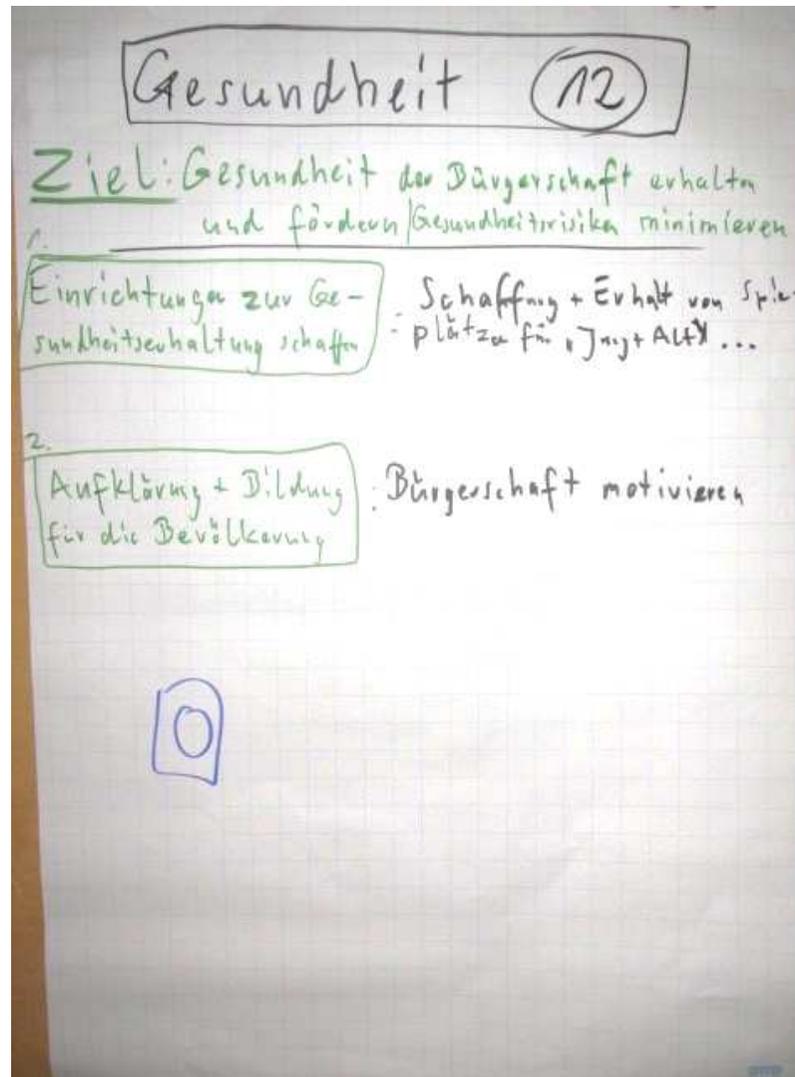
28



HANDLUNGSFELD 11: BILDUNG



HANDLUNGSFELD 12: GESUNDHEIT



HANDLUNGSFELD 13: MOBILITÄT

MOBILITÄT (13)

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen aller Altersgruppen ermöglichen

ÖPNV X

- Tarifsystem vereinheitlichen (RGT)
- Kurangebot verbessern
- vorhandenes Netz ausbauen
- Sonderfahrten bei Events einrichten
- AST

Individualverkehr □

- Ladestationen für E-Fahrzeuge errichten
- Car-/Radsharing fördern
- Mitfahrgelegenheiten bieten (Interneta, Apps)

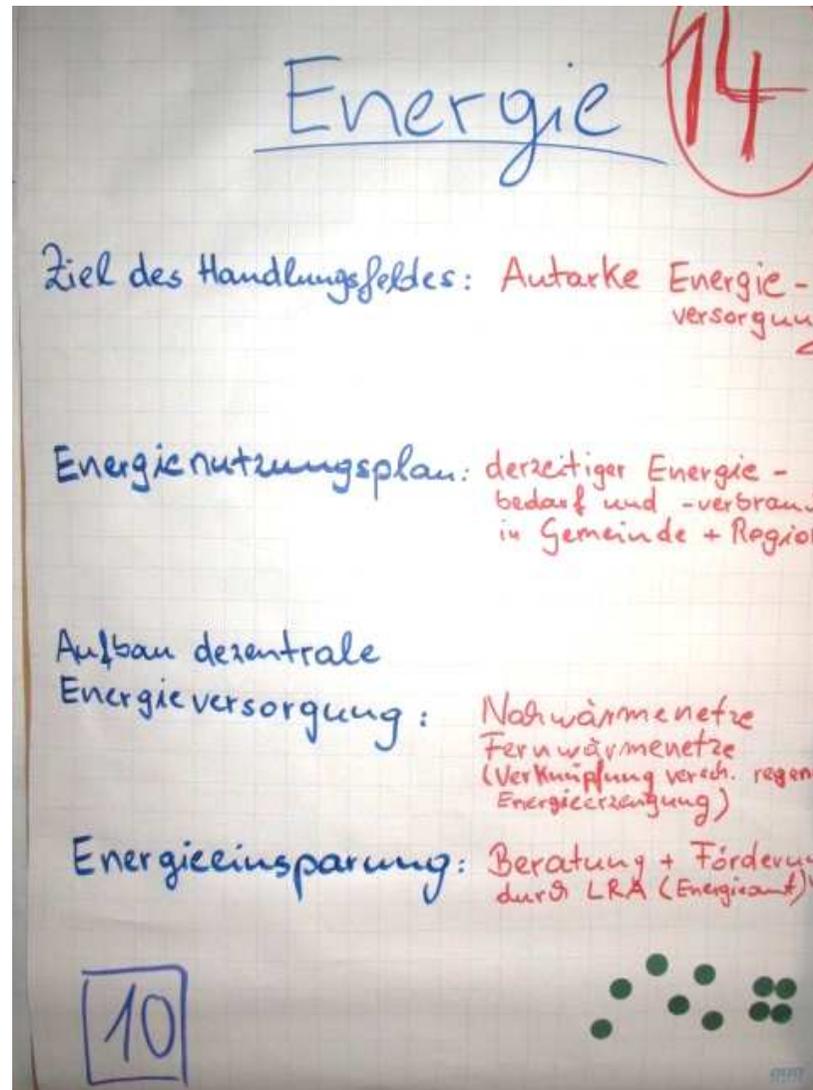
Städtebau X

- Barrierefreie Verkehrswege gestalten
- Verkehrsmittel verknüpfen (PR)
- Geh-/Radwege ausbauen

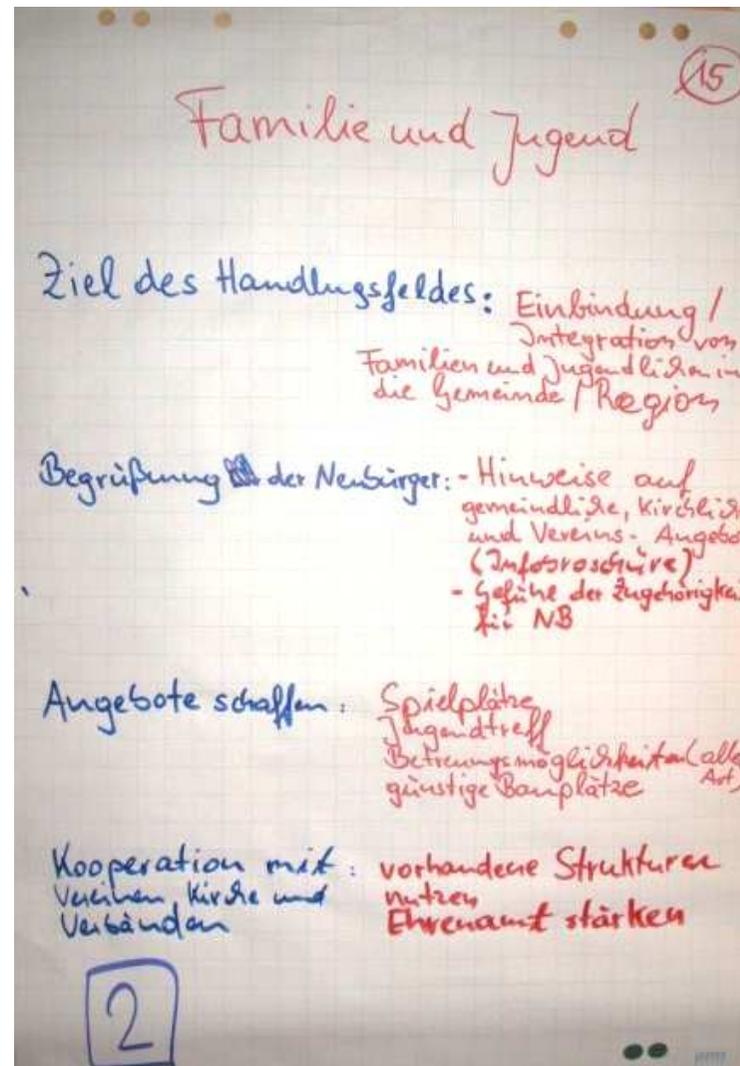
Sozialer ○

- Helferdienste (Hol-/Bringservice) fördern
- Bürgerbus einsetzen

HANDLUNGSFELD 14: ENERGIE



HANDLUNGSFELD 15: FAMILIE UND JUGEND



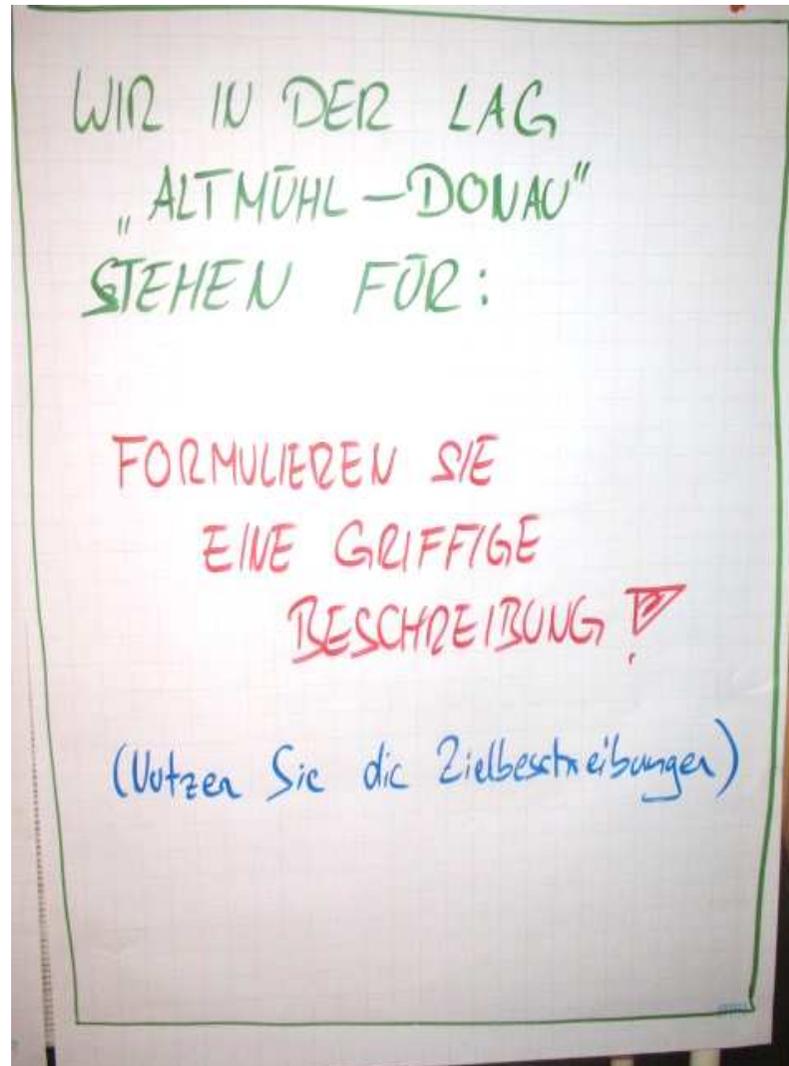
Priorisierung der Themen und Namensgebung

- Prio-Auswertung
- 12 Innenentwicklung
 - 11 Interkommunale Zusammenarbeit
 - 10 Energie
 - 9 Demokratie
 - 8 Soziales
 - 7 Umwelt
 - 7 Tourismus/Freizeit
 - 6 Mobilität
 - 3 Kultur
 - 3 Bildung
 - 2 Wirtschaft | Familie | ²

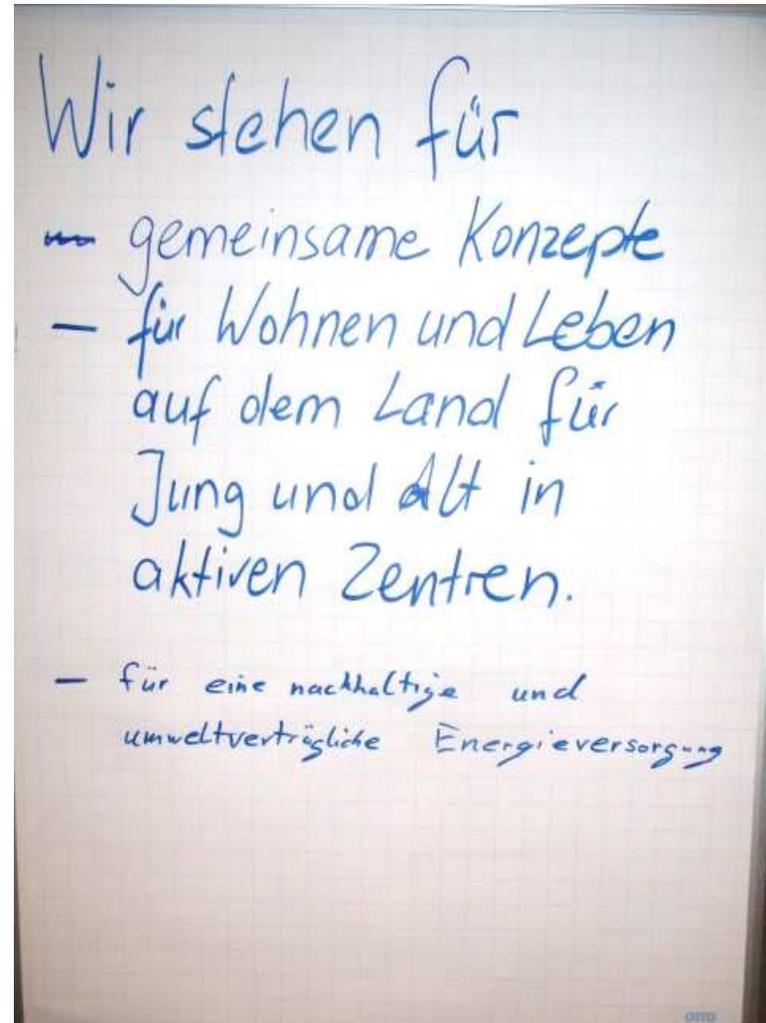
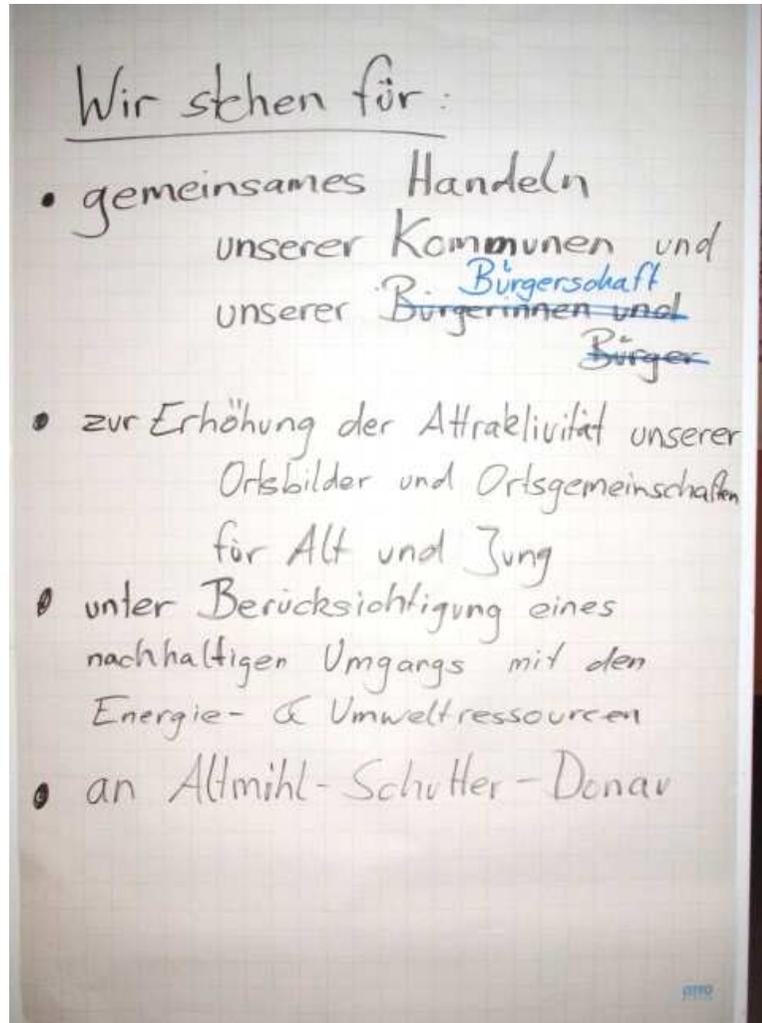
LAG 8 Altmühl Schutter Donau	LAG 2 DAS Donau Altmühl Schutter	LAG 10 Altmühl - Donau
---------------------------------------	--	---------------------------

LAG
Altmühl - Donau

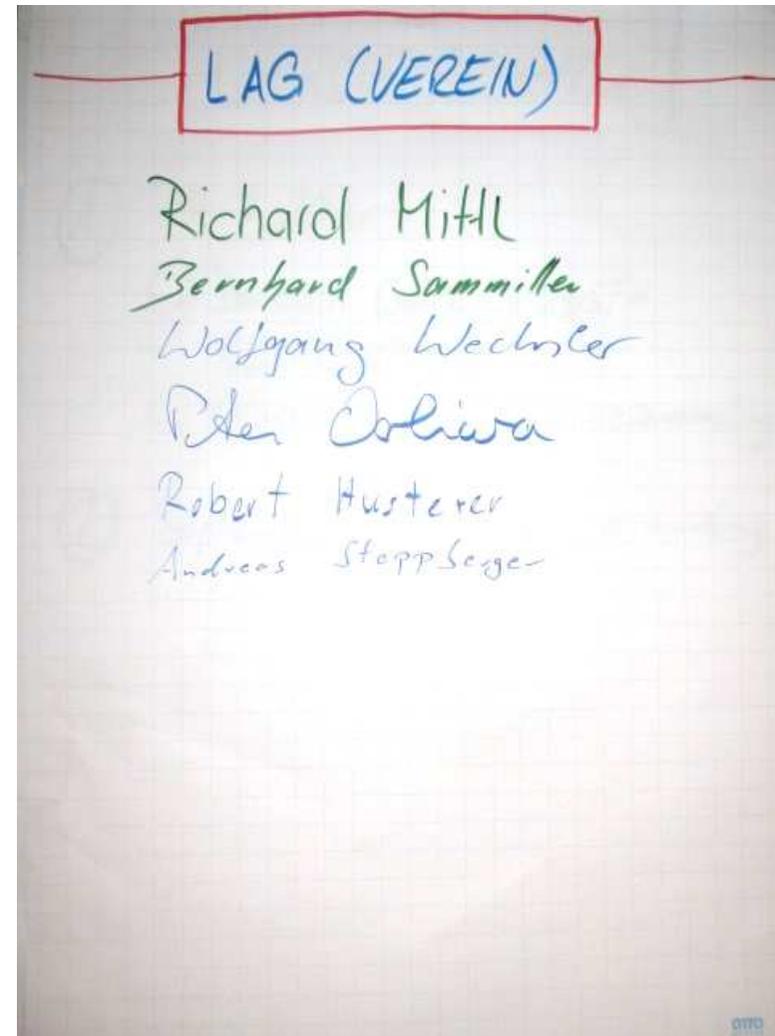
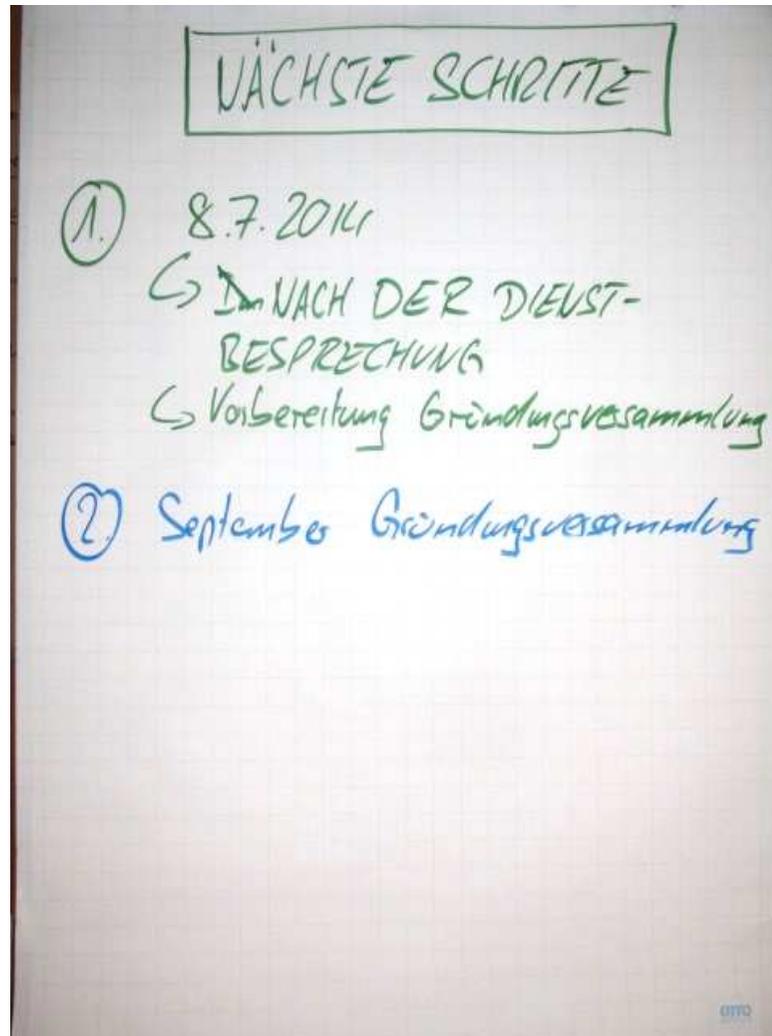
Leitbildentwicklung



Leitbildentwicklung



Vereinsgründung



Viel Erfolg & Grüße

Markus Gebhardt

+49 175 9323167

mg@challengelearning.com

www.challengelearning.com